



Requirements-Management in der agilen Software-Entwicklung

Trainings-Exposee

Überblick

Agile Vorgehensweisen verändern das Requirements-Engineering und -Management (RE/RM). Das Training führt Requirements-Praktiker und -Verantwortliche in die Besonderheiten des agilen RM ein. Sie erfahren außerdem, wie sie das agile RM auch in komplexen Projektkonstellationen einsetzen, und wie sie neue agile RM-Praktiken mit etablierten Verfahren verbinden. Fallbeispiele aus unterschiedlichen Unternehmen und Branchen verdeutlichen relevante Ausprägungen des agilen RM, wie man sie gestaltet und wie man sie etabliert.

Zielgruppen

Requirements-Manager, Business-Analysten, Produktmanager, Product-Owner, Projektmanager

Anspruchsniveau

Einsteiger und Fortgeschrittene

Inhalt

- Ziele und Prinzipien agiler Methoden
- Überblick über agile Methoden (Scrum, Kanban, Lean)
- Praktiken des Requirements-Managements (RM) in agilen Projekten
- Verantwortlichkeiten beim RM in agilen Projekten
- Die veränderte Bedeutung von Tests für das agile RM
- Agiles RM für komplexe Umgebungen skalieren
- Werkzeugeinsatz für das agile RM
- Übergang zu agilem RM

Dauer

1 Tag

Maximale Teilnehmerzahl

12 Personen

Zusammenfassung

Agile Software-Entwicklung breitet sich stark aus. Sie bereichert die etablierten Praktiken und bietet neue Chancen für Verbesserungen. Wie jede grundlegende Technologieänderung stellt sie aber auch das Bewährte in Frage und hat nicht immer gleich die passenden Antworten parat.

Dieses Training vermittelt, was agile Entwicklung für das Requirements-Management (RM) bedeutet, wie Sie etablierte RM-Praktiken in die agile Welt übertragen, und wie Sie die neuen agilen Impulse optimal nutzen, um ihre bestehenden RM-Praktiken weiter auszubauen und zu verbessern.

Agile Entwicklung bietet viele Impulse für das RM. Sie gehen über die bekannte agile Spezifikationstechnik der User Stories hinaus. So umfasst das agile RM auch:

- Verstärkte Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Projektbeteiligten für Requirements-Klärungen und -Vereinbarungen
- Klare Verantwortlichkeiten für Produkthanforderungen und -entscheidungen
- Einsatz von Testfallbeschreibungen als Ergänzung oder Ersatz für Requirementsdefinitionen
- Veränderte Schätz- und Priorisierungstechniken für Requirements
- Inkrementelle und iterative Umsetzung der Requirements
- Verschiedene Feedback-Mechanismen zur Klärung und Detaillierung von Requirements

Das Training beinhaltet eine kurze Einführung in agile Entwicklung und die wichtigsten agilen Methoden Scrum, Kanban und Lean. Es behandelt darüber hinaus speziell die Verbindung von agilen RM-Praktiken mit bewährten etablierten Verfahren.

Die Ausrichtung des Trainings wendet sich sowohl an Personen, die agile Entwicklung bereits anwenden, als auch an Personen, die sich erstmals oder vertiefend über das agile RM informieren möchten. Wer agile Entwicklung bereits einsetzt, erhält durch das Training ein zusammenhängendes Verständnis der agilen Requirements-Praktiken. Die sonst verbreiteten Einführungen über agile Entwicklung betrachten das RM oft nur am Rande und lassen wichtige RM-Fragen unbeantwortet. Das Training will diese Lücken schließen.

Fallstudien in dem Training beschreiben unterschiedliche RM-Vorgehensweisen für verschiedene Projektkonstellationen bis hin zu kontinuierlicher Produktentwicklung, kombinierten Hardware-/Software-Systemen und global verteilter Entwicklung.



Die Trainer

Dr. **Andreas Birk** ist Gründer und Principal Consultant von Software.Process.Management in Stuttgart. Er hilft Organisationen, ihre Software-Prozesse optimal an den Geschäftszielen auszurichten. Schwerpunkte sind Requirements, Testen, und Software-Prozessverbesserung.

Mit mehr als 15 Jahren Erfahrung in verschiedenen Bereichen der Software-Industrie hat Andreas Birk umfassende Kenntnis von Methoden und Praxis des Software-Engineering erlangt. Er publiziert in renommierten Fachmagazinen und spricht regelmäßig auf internationalen Konferenzen.

Gerald Heller ist Principal Consultant bei Software.Process.Management und unterstützt Unternehmen bei der optimalen Gestaltung des Software Entwicklungsprozesses. Er besitzt mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich globaler Softwareproduktentwicklung. Seine Schwerpunkte liegen beim Anforderungs- und Produktmanagement für iterativ inkrementelle Entwicklungsprozesse. Als Praktiker besitzt er fundiertes Know-how in der begleitenden Umsetzung von Entwicklungsmethoden mit verschiedenen Application Lifecycle Werkzeugen. Gerald Heller publiziert in Fachzeitschriften und spricht regelmäßig auf internationalen Konferenzen.